



# **Wirtschaften und Verwalten**



## Bürokauffrau/Bürokaufmann

### Was macht ein/e Bürokauffmann/frau?

Als Bürokauffmann/frau beschäftigst du dich mit allen kaufmännischen und verwaltenden Tätigkeiten innerhalb eines Betriebes. Dabei können die Arbeitsschwerpunkte sehr unterschiedlich sein. Du kannst in der Lohn- und Gehaltsabrechnung, im Rechnungswesen oder im betrieblichen Schriftverkehr eingesetzt werden.

Zu deinen Aufgaben gehört es auch, dass alle Mitarbeiter/innen in deiner Abteilung über die Arbeitsabläufe gut informiert sind und Hand in Hand gearbeitet werden kann. Damit du die vielseitigen Aufgaben zuverlässig erledigen kannst, musst du fit am Computer sein und Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramme gut beherrschen, aber auch entscheidungsfähig und zielorientiert arbeiten können.

### Wie läuft die Ausbildung ab?

Als Bürokauffmann/frau absolvierst du eine duale Ausbildung. Das heißt, du lernst vor allem im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Deine praktische Ausbildung findet in den Verwaltungsabteilungen von Unternehmen statt, wie z. B. Handwerks-, Industrie- und Handelsunternehmen aus allen Wirtschaftszweigen. Auch der Öffentliche Dienst ist ein großer Arbeitgeber für Bürokaufleute.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du natürlich für deine auch Arbeit brauchst. Dazu besuchst du den Unterricht in Fachklassen ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ als Blockunterricht.

In den Verwaltungsabteilungen kannst du von Anfang an aktiv mitarbeiten: Du verwaltest Personalakten, überwachst Zahlungs- und Liefertermine oder buchst Geschäftsvorgänge. Bei diesen Tätigkeiten wirst du viel am Computer arbeiten, musst dich gut konzentrieren und gelegentlich auch unter Zeitdruck arbeiten.

Als Bürokauffmann/frau arbeitet man oft in Unternehmen, die international tätig sind. Besonders in Berlin ist es von Vorteil, wenn man mehrere Sprachen spricht und sich in den Gebräuchen unterschiedlicher Kulturkreise auskennt. Auch die öffentliche Verwaltung Berlins begrüßt interkulturell gemischte Arbeitsteams.





Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

**Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?**

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit Hauptschulabschluss ein.

**Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?**

Du kannst gemeinsam mit deinen Ausbilder/innen eine Verkürzung beantragen, wenn ihr denkt, dass du das Ausbildungsziel auch in der gekürzten Zeit erreichen wirst.

**Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?**

Deine Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, z. B. wenn du die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrechen musst, etwa wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

**Ausbildungskosten**

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Bitte beachte aber, dass während deiner Ausbildung folgende Kosten anfallen können: Lehrgangsgebühren, Lernmittelkosten für den theoretischen Unterricht (z. B. für Fachliteratur) oder Fahrtkosten.

**Gibt es Fördermöglichkeiten?**

Unter bestimmten Bedingungen kannst du als Azubi Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.

**Checkliste Bürokauffrau/Bürokaufmann**

Was macht man da?

- | Das Büro managen
- | Viel Computerarbeit
- | Texte verfassen
- | Das Personal- und das Rechnungswesen kontrollieren

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit Hauptschulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Deutsch- und Mathekenntnisse
- | Spaß an der Arbeit mit Computern und im Büro

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? \*

1. Ausbildungsjahr € 426–713
2. Ausbildungsjahr € 502–775
3. Ausbildungsjahr € 609–854

\*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.





# Betriebswirtin/Betriebswirt für Facility-Management

## Was macht ein/e Betriebswirt/in für Facility-Management?

Auch Gebäude werden gemanagt. Das ist deine Aufgabe als Facility-Manager/in. Du sorgst dafür, dass Gebäude aller Art professionell bewirtschaftet und ohne Probleme betrieben werden. Dazu beschäftigst du dich mit ihrer Technik und ihrem betriebswirtschaftlichen Unterhalt. Und du sorgst dafür, dass in den Gebäuden gearbeitet werden kann – egal ob in ihnen Autos hergestellt werden oder die öffentliche Verwaltung arbeitet. Du stellst sicher, dass die Büros kostengünstig gereinigt, beleuchtet und beheizt werden. Und du planst und überwachst die Arbeit von Sicherheits- und Reparaturdiensten. Bei Bedarf empfehlst du Vertrags- oder Nutzungsänderungen, z.B. wenn ein Einkaufszentrum ein attraktiveres Warenangebot erhalten soll.

Als Facility-Manager/in kannst du für unterschiedliche Arbeitgeber tätig sein: für Dienstleistungsunternehmen im Gebäude-Management, für Immobilienunternehmen und -verwaltungen, für Wohnungsbaugesellschaften, Ingenieur- und Planungsbüros oder Bauträger. Auch auf Flughäfen, in Krankenhäusern oder Bankgebäuden kannst du eingesetzt werden.

## Wie läuft die Ausbildung ab?

Du studierst Betriebswirtschaft für Facility-Management oder Gebäudebewirtschaftung im Rahmen eines dualen Studiums. Studieren kannst du an einer Fachhochschule oder Berufsakademie. Die Ausbildung für diesen vielfältigen Beruf ist theoretisch und praktisch orientiert: Im Studium erlernst du die inhaltlichen Grundlagen von Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Bau- und Immobilienrecht, Architektur und Technik sowie Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. In der Praxisphase machst du deine berufspraktischen Erfahrungen als feste/r Mit-

arbeiter/in in deinem Betrieb. In der Regel wechselst du alle drei Monate zwischen der Fachhochschule und dem Ausbildungsbetrieb. Dein Studium schließt du mit einem Bachelor ab.

Wenn du schon in anderen Ländern gelebt hast oder mit verschiedenen Kulturen und Sprachen vertraut bist, wirst du besonders gebraucht: Dann bringst du wertvolle Erfahrungen und Kenntnisse anderer Sprachen und gesellschaftlicher Gepflogenheiten mit, die den Umgang mit internationalen Kunden/innen und Mietern/innen erleichtern.

Studium



### Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Voraussetzung ist die Hochschulreife oder Fachhochschulreife. Für ein duales Studium brauchst du zusätzlich einen Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen aus der entsprechenden Branche.

### Ausbildungskosten

An den staatlichen Berliner Hochschulen gibt es keine Studiengebühren. Dennoch erheben sie in jedem Semester bestimmte Gebühren und Beiträge. Derzeit beträgt der Semesterbeitrag 238,70 € inklusive Semesterticket für U- und S-Bahn.

Beim dualen Studium übernimmt dein Ausbildungsbetrieb in der Regel die Kosten.

### Gibt es Fördermöglichkeiten?

Um dein Studium an einer Hochschule zu finanzieren, kannst du BAföG beantragen. Ausführliche Infos findest du unter: <http://www.bafoeg.bmbf.de>. Daneben gibt es weitere Finanzierungsmöglichkeiten wie z.B. Studienkredite, Bildungsfonds und Stipendien, die teilweise nach Leistung, Begabung oder auch sozialen Kriterien vergeben werden.

Weitere Informationen findest du hier:

<http://www.che.de>

<http://www.studienkredit.de>

<http://www.deutschland-stipendium.de>

<http://www.stipendienlotse.de>



## Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

### Checkliste Betriebswirtin/Betriebswirt für Facility-Management

#### Was macht man da?

- | Funktionstüchtigkeit der zu betreuenden Anlagen überwachen, auf optimale Auslastung achten
- | Für Wartung, Pflege und Reinigung des Gebäudes sorgen und die Tätigkeit externer Dienstleister überwachen
- | Kostenabwägungen durchführen, z.B. zwischen Reparatur eines alten Anlagenteils und dessen Neubeschaffung
- | Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und des Arbeitsschutzes überwachen
- | Mieter/innen und Nutzer/innen von Gebäuden über anstehende Reparaturen informieren und die Maßnahmen koordinieren

#### Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt bzw. kann ein Studium begonnen werden?

Hochschulreife oder Fachhochschulreife  
Beim dualen Studium ist zusätzlich ein Ausbildungsvertrag Voraussetzung.

#### Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gutes mathematisches und technisches Verständnis
- | Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- | Kunden- und Serviceorientierung
- | Fremdsprachenkenntnisse
- | Kenntnisse im Umgang mit anderen kulturellen und gesellschaftlichen Gepflogenheiten sind von Vorteil

#### Wie lange dauert das Studium?

Mindestens 3 Jahre

#### Wie viel verdiene ich während des Studiums?

Im dualen Studium erhältst du eine Ausbildungsvergütung, die je nach Unternehmen in der Höhe variiert. Während des Studiums an Hochschulen erhältst du keine Vergütung. Hier kannst du andere Fördermöglichkeiten beantragen, z.B. Bafög.



Studium



# Industriebetriebswirtin/ Industriebetriebswirt

## Was macht ein/e Industriebetriebswirt/in?

Du interessierst dich dafür, wie Industrieunternehmen funktionieren? Wie man Businesspläne erstellt, neue Unternehmensideen analysiert, die Wirtschaftlichkeit prüft? Dann solltest du Industriebetriebswirt/in werden. Mit deinen Leistungen hilfst du zu entscheiden, welche Aktivitäten euer Unternehmen ergreifen sollte – und welche nicht. Dazu gehört auch, Kosten und Preise zu kalkulieren und sie mit den Angeboten der Mitbewerber/innen zu vergleichen. Darüber hinaus führst du einzelne Projekte durch und kontrollierst den Erfolg. Schließlich kann es sein, dass du auch Beratungs- oder Leitungsaufgaben übernimmst.

Aus einer breiten Palette von Aufgabenfeldern kannst du dich auf Teilgebiete wie Vertrieb und Marketing, Einkauf und Materialwirtschaft, Logistik oder allgemeine Organisation spezialisieren.

## Wie läuft das Studium ab?

Betriebswirtschaftslehre für Industrie kannst du an Fachhochschulen oder an Berufsakademien entweder als eigenständiges Fach oder als Schwerpunktthema der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre studieren. Das Studium besteht aus einem theoretischen, aber auch aus einem praktisch-orientierten Teil. Im Studium erlernst du vor allem inhaltliche Grundlagen in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht, Finanzbuchführung, Statistik sowie Managementmethoden, die speziell auf den Industriesektor angepasst sind.

An den Fachhochschulen sind eine oder mehrere Praxisphasen in das Studium integriert, z.B. als mehrwö-

chiges Praktikum, als Projektarbeit oder als Praxissemester. Absolvierst du ein duales Studium, arbeitest du als feste/r Mitarbeiter/in in deinem Betrieb mit: In der Regel wechselst du alle drei Monate zwischen der Hochschule und dem Ausbildungsbetrieb. Dein Studium schließt du mit einem Bachelor ab.

Wenn du schon in anderen Ländern gelebt hast oder mit verschiedenen Kulturen und Sprachen vertraut bist, wirst du besonders gebraucht: Deine Erfahrungen kannst du gut für die Konkurrenzbeobachtung auf dem internationalen Markt oder für die Kommunikation mit Unternehmensmitarbeitern/innen international agierender Industrieunternehmen gebrauchen.

## Studium



### Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Voraussetzung ist die Hochschulreife oder Fachhochschulreife. Für ein duales Studium brauchst du zusätzlich einen Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen aus der entsprechenden Branche.

### Studienkosten

An den staatlichen Berliner Hochschulen gibt es keine Studiengebühren. Dennoch erheben sie in jedem Semester bestimmte Gebühren und Beiträge. Derzeit beträgt der Semesterbeitrag 238,70 € inklusive Semesterticket für U- und S-Bahn.

Beim dualen Studium übernimmt der Ausbildungsbetrieb in der Regel die Studienkosten.

### Gibt es Fördermöglichkeiten?

Um dein Studium an einer Universität oder Fachhochschule zu finanzieren, kannst du BAföG beantragen. Ausführliche Infos findest du unter: <http://www.bafoeg.bmbf.de>. Daneben gibt es weitere Finanzierungsmöglichkeiten wie z.B. Studienkredite, Bildungsfonds und Stipendien, die teilweise nach Leistung, Begabung oder auch sozialen Kriterien vergeben werden.

Weitere Informationen findest du hier:

<http://www.che.de>

<http://www.studienkredit.de>

<http://www.deutschland-stipendium.de>

<http://www.stipendienlotse.de>

## Notizen

---



---



---



---



---

### Checkliste Industriebetriebswirtin/ Industriebetriebswirt

#### Was macht man da?

- | Aktivitäten von Industrieunternehmen beschreiben, analysieren und bewerten
- | Produktionsergebnisse prüfen und Produktionsziele überwachen
- | Erfolgskontrollen durchführen
- | Unternehmensberatungen: Konzepte entwerfen und Kunden/innen beraten

#### Mit welchem Schulabschluss kann ein Studium begonnen werden?

Mindestens Fachhochschulreife  
Bei dualen Studium ist zusätzlich ein Ausbildungsvertrag Voraussetzung.

#### Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gutes mathematisches Verständnis und Informatikkenntnisse
- | Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- | Kunden- und Serviceorientierung
- | Verständnis für Zusammenhänge und Lösungsstrategien
- | Fremdsprachenkenntnisse, besonders Wirtschaftssprache Englisch
- | Kenntnisse im Umgang mit anderen kulturellen und gesellschaftlichen Gepflogenheiten von Vorteil

#### Wie lange dauert das Studium?

Mindestens 3 Jahre

#### Wie viel verdiene ich während des Studiums?

Im dualen Studium erhältst du eine Ausbildungsvergütung, die je nach Unternehmen variiert. Während des Studiums an Hochschulen erhältst du keine Vergütung. Du kannst aber BAföG beantragen.



# Luftverkehrskauffrau/ Luftverkehrskaufmann

## Was machen Luftverkehrskaufleute?

Als Luftverkehrskaufmann/frau arbeitest du im Büro, in Frachthallen oder am Check-in. Du informierst die Fluggäste über Flugverbindungen und Tarife, reservierst Plätze und fertigst die Passagiere und ihr Gepäck ab. Außerdem kontrollierst du, dass jeder die Gepäckbestimmungen einhält und rechtzeitig ins richtige Flugzeug steigt. Dadurch stellst du sicher, dass die Abläufe am Flughafen schnell und reibungslos funktionieren.

Bei Warentransporten stimmst du die Anlieferung und Abholung zum und vom Flughafen mit den unterschiedlichen Unternehmen ab. Und wenn bei der Wartung der Flugzeuge festgestellt wird, dass bestimmte Teile ausgetauscht werden müssen, sorgst du dafür, dass genug Ersatzteile im Lager sind.

## Wie läuft die Ausbildung ab?

Als Luftverkehrskaufmann/frau durchläufst du eine duale Ausbildung. Du lernst also vor allem im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Deine praktische Ausbildung findet bei einer Fluggesellschaft oder einem anderen Flughafenbetrieb statt.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du für deinen Job brauchst. Den Unterricht besuchst du in Fachklassen ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ als Blockunterricht.

Flugzeuge starten und landen fast rund um die Uhr. Daher solltest du dich schnell an die Arbeit in wechselnden Schichten gewöhnen. Dein/e Ausbilder/in und erfahrene Kollegen/innen führen dich

schrittweise an deine Aufgaben heran: Tickets kontrollieren, Gepäck wiegen, Auskunft geben oder Frachtpapiere ausfüllen. Du lernst, wie du Flugpreise bzw. Frachtkosten errechnest und alle notwendigen Transportdokumente erstellst. Außerdem verhandelst du mit ausländischen Luftverkehrsgesellschaften über Streckenführung, Start- und Landezeiten. Aus diesem Grund wird ein sicheres Englisch und ein stets einwandfreies Verhalten von dir erwartet.

Umso besser, wenn du mehrsprachig aufgewachsen bist und dich in verschiedenen Kulturen zurechtfindest. Dann kannst du eure Passagiere, die aus aller Welt kommen, möglicherweise besser beraten. Überhaupt solltest du viel Spaß am Umgang mit Menschen haben und z. B. beim Einkauf und Verkauf Verhandlungsgeschick unter Beweis stellen.





## Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

### Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit Hochschulreife ein.

### Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?

Du kannst gemeinsam mit deinem/r Ausbilder/in eine Verkürzung beantragen, wenn ihr überzeugt seid, dass du das Ausbildungsziel vorzeitig erreichen wirst.

### Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Deine Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, z. B. wenn du die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrechen musst. z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

### Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Bitte beachte aber, dass während deiner Ausbildung z. B. Lernmittelkosten für den theoretischen Unterricht (z. B. für Fachliteratur) anfallen können. Auch Fahrtkosten können dir entstehen.

### Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen dir die örtlichen Agenturen für Arbeit.



## Checkliste Luftverkehrskauffrau/Luftverkehrskaufmann

### Was macht man da?

- | Die Beförderung von Passagieren und Frachten planen, organisieren und kontrollieren
- | Kunden/innen bei Flugzeugabfertigung betreuen
- | Kaufmännische Tätigkeiten
- | Tickets berechnen und verkaufen
- | Passagiere abfertigen
- | Zollrechtliche Formalitäten erledigen
- | Treibstoff und Ersatzteile beschaffen
- | Den Crew-Einsatz planen
- | Streckenunterlagen zusammenstellen

### Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit Hochschulreife

### Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Mathe-, Deutsch und Englischkenntnisse
- | Kaufmännisches und wirtschaftliches Interesse
- | Verhandlungsgeschick/Konfliktfähigkeit
- | PC-Kenntnisse
- | Bereitschaft an Wochenenden oder an Feiertagen zu arbeiten
- | Kommunikationsfähigkeit/Kundenorientierung
- | Mobilitätsbereitschaft
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit von Vorteil

### Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

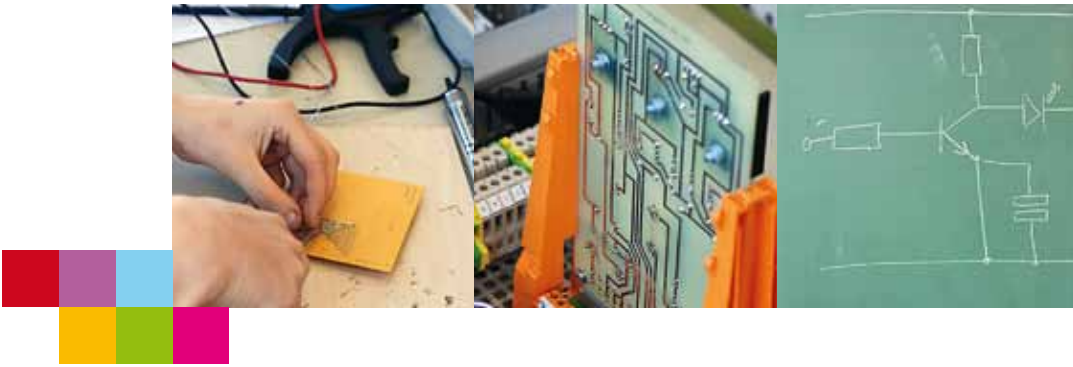
### Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? \*

1. Ausbildungsjahr: € 724
2. Ausbildungsjahr: € 773
3. Ausbildungsjahr: € 823

\*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.



# Elektro und Technik



# Mechatronikerin/Mechatroniker

## Was macht ein/e Mechatroniker/in?

Mechatronik ist, wenn Mechanik, Elektronik und Informatik zusammenkommen: Als Mechatroniker/in bist du z. B. im Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau beschäftigt. Du hast mit Steuerungseinrichtungen, elektrischen Anlagen oder Bauteilen zu tun, die industrielle Prozesse regeln. Das können Windenergieanlagen sein oder Anlagen aus der Informations-, Kommunikations- oder Medizintechnik.

Du baust mechanische, elektrische und elektronische Komponenten zu Anlagen oder Systemen zusammen, installierst die Software, mit der sich die Anlagen steuern lassen, programmierst die Systeme und sorgst dafür, dass sie immer gut laufen. Dabei richtest du dich nach Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen und prüfst alles sorgfältig, bevor du die Anlagen an eure Kunden/innen übergibst. Wenn ein Bedienfehler beim Kunden auftritt, berätst du ihn und erläuterst den richtigen Umgang mit der Anlage.

## Wie läuft die Ausbildung ab?

Als angehender/e Mechatroniker/in absolvierst du eine duale Ausbildung in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Deine praktische Ausbildung findet in einem Schienen-, Luft- oder Raumfahrzeugbaubetrieb statt.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs brauchst. Der Berufsschulunterricht findet ein- bis zweimal pro Woche oder als Blockunterricht statt.

Während der Ausbildung arbeitest du in einer Werkstatt, Werk- oder Montagehalle. Du trägst Bauteile zum Montageort, tauschst Verschleißteile aus oder liest Prüfgeräte ab. Wartungsarbeiten führst du auch direkt bei dem/r Kunden/in oder auf Baustellen durch. Möglicherweise kommen deine Kunden/innen

aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen. Dann ist es gut, wenn du mehrere Sprachen sprichst und mit anderen Kulturen vertraut bist, weil du die Kunden/innen möglicherweise besser verstehen, betreuen und gut auf ihre Wünsche eingehen kannst.

Viel technisches Verständnis und geschickte Hände werden von dir verlangt. Denn nur so kannst du die komplexen mechatronischen Systeme aufbauen und warten. Du musst auch unbedingt die Sicherheitsbestimmungen einhalten, um Unfälle zu vermeiden. An die Arbeit unter freiem Himmel solltest du dich ebenso schnell gewöhnen wie an Maschinenlärm. Am besten bist du schwindelfrei: Denn wenn du an einer größeren Anlage arbeitest, musst auch mal auf eine Leiter oder ein hohes Gerüst steigen. Das Anpassen an unterschiedliche Arbeitsorte und -bedingungen bei Arbeitseinsätzen erfordert von dir Flexibilität.





Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

**Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?**

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit einem mittleren Schulabschluss ein.

**Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?**

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildenden/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

**Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?**

Deine Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, z. B. wenn du die Ausbildung aus zwingenden Gründen wie Elternzeit oder einer längeren Krankheit für längere Zeit unterbrechen musst.

**Ausbildungskosten**

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Bitte beachte aber, dass während deiner Ausbildung folgende Kosten anfallen können: Lehrgangsgebühren, Lernmittelkosten für den theoretischen Unterricht (z. B. für Fachliteratur). Auch Fahrtkosten und Kosten für auswärtige Unterbringung können entstehen.



**Gibt es Fördermöglichkeiten?**

Unter bestimmten Bedingungen kannst du Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen dir die örtlichen Agenturen für Arbeit.

**Checkliste Mechatronikerin/Mechatroniker**

**Was macht man da?**

- | Mechanische, elektrische und elektronische Teile zu komplexen Systemen zusammenbauen
- | Steuerungssoftware installieren und warten

**Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?**

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

**Was sollte ich sonst mitbringen?**

- | Gute Mathe-, Deutsch-, Englisch- und Informatikkenntnisse
- | Kommunikationsfähigkeit/Kundenorientierung
- | Sorgfältiges Arbeiten
- | Schwindelfreiheit
- | Talent im Umgang mit Computern
- | Technisches und handwerkliches Geschick
- | Logisches Denken
- | Lärmunempfindlichkeit
- | Körperliche Belastbarkeit und Flexibilität
- | Bereitschaft zur Arbeit im Freien

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

3 1/2 Jahre

**Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? \***

1. Ausbildungsjahr: € 758–775
2. Ausbildungsjahr: € 807–820
3. Ausbildungsjahr: € 863–885
4. Ausbildungsjahr: € 906–943

\*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.





# **Kommunizieren und Programmieren**

# Programmier- talent und Einfallsreichtum



## Systeminformatikerin/ Systeminformatiker

### Was machen Systeminformatiker/innen?

Deine Aufgaben sind vielseitig: Als Systeminformatiker/in arbeitest du in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, die informationstechnische Systeme entwickeln, herstellen und einsetzen. Dort bist du an der Entwicklung von Automatisierungssystemen, Informations- und Kommunikationssystemen, Steuerungselementen, Signal- oder Sicherheitssystemen beteiligt. Klar, dass du auch an deren Installation mitarbeitest. Du montierst Hardware und elektronische Bauteile, konfigurierst Betriebssysteme und Netzwerke oder baust Sicherheitsmechanismen ein. Auch Bedienoberflächen und Benutzerdialoge erstellst du. Du wartest Systeme und leistest Unterstützung bei Störungen.

Du passt standardisierte Softwarelösungen an und programmierst Softwarekomponenten und Schnittstellen. Als Systeminformatiker/in leistest du außerdem Support bei Systemstörungen und beseitigst Fehlfunktionen.

### Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zum/r Systeminformatiker/in ist eine duale Ausbildung. Du lernst also in deinem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Ausbildungsbetriebe sind Unternehmen der Elektroindustrie, Softwareunternehmen und EDV-Dienstleister, oder auch Hersteller von Automatisierungs- oder IT-Technik.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du für deinen Job brauchst. Den Unterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ als Blockunterricht.

Für deinen Betrieb bist du mit deinem Team in Büroräumen, Produktions- und Fertigungsstätten, aber auch vor Ort bei Kunden/innen tätig. Möglicherweise kommen deine Kunden/innen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen. Dann ist es gut, wenn du mehrere Sprachen sprichst und mit anderen Kulturen vertraut bist, weil du die Kunden/innen möglicherweise besser verstehen, betreuen und gut auf ihre Wünsche eingehen kannst.

An stundenlange Bildschirmarbeit musst du dich ebenso gewöhnen wie an die komplexe Arbeit bei der Montage der Hardwarekomponenten. Dein Programmier-talent und deine Kreativität – z. B. bei Problemlösungen – sind ständig gefragt, ebenso wie Sorgfalt und Konzentration.



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

**Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?**

Grundsätzlich ist keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend angehende Systeminformatiker/innen mit einem mittleren Schulabschluss ein.

**Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?**

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildenden/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

**Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?**

Die Ausbildungszeit kann im Einzelfall verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.



**Ausbildungskosten**

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Bitte beachte aber, dass während deiner Ausbildung z. B. Lernmittelkosten für den theoretischen Unterricht (z. B. für Fachliteratur) anfallen können. Auch Fahrtkosten und Kosten für auswärtige Unterbringung können dir entstehen.

**Gibt es Fördermöglichkeiten?**

Unter bestimmten Bedingungen kannst du Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen dir die örtlichen Agenturen für Arbeit.

**Checkliste Systeminformatikerin/  
Systeminformatiker**

**Was macht man da?**

- | Systeme der Informationstechnik entwickeln und verwirklichen
- | Systeme warten und bei Störungen Support leisten
- | Informationstechnische Geräte installieren
- | Betriebssysteme und Netzwerke konfigurieren
- | Sicherheitsmechanismen einbauen

**Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?**

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

**Was sollte ich sonst mitbringen?**

- | Mathekenntnisse werden vorausgesetzt
- | Die Kenntnis physikalischer, elektrotechnischer und elektronischer Gesetze ist hilfreich
- | Interesse und Begeisterung für Informatik

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

3 1/2 Jahre

**Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? \***

1. Ausbildungsjahr: € 761–785
2. Ausbildungsjahr: € 811–828
3. Ausbildungsjahr: € 868–888
4. Ausbildungsjahr: € 911–943

\*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.





# Wirtschaftsinformatikerin/ Wirtschaftsinformatiker

## Was macht ein/e Wirtschaftsinformatiker/in?

Als Wirtschaftsinformatiker/in arbeitest du an der Schnittstelle von Betriebswirtschaft und Informationstechnologie. Für deinen Betrieb oder deine Verwaltung planst und entwickelst du Informations- und Kommunikationssysteme. Um die Arbeitsabläufe von Unternehmen optimal zu unterstützen, analysierst du interne Organisationsstrukturen und vorhandene IT-Systeme und gestaltest sie so effektiv, sicher und wirtschaftlich wie möglich. In Abstimmung mit deinen Auftraggebern passt du Standardsoftware an oder entwirfst neue Programme. Als Wirtschaftsinformatiker/in kannst du auch Schulungs-, Vertriebs- und Marketingaufgaben übernehmen.

Arbeitsplätze finden Wirtschaftsinformatiker/innen in Unternehmen, die IT-gestützte betriebliche Kommunikations- und Informationssysteme entwickeln, betreuen und vertreiben sowie in öffentlichen Verwaltungen, die IT-Systeme zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse einsetzen.

## Wie läuft das Studium ab?

Wirtschaftsinformatik kannst du an Universitäten, Fachhochschulen und an Berufsakademien studieren. Das Studium besteht aus einem theoretischen und einem praktisch-orientierten Teil. Im Studium erlernst du vor allem die inhaltlichen Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie theoretische, praktische und angewandte Informatik. Du lernst, wie man betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme analysiert, gestaltet und anwendet. Die Praxisphasen unterscheiden sich: An den Fachhochschulen sind eine oder mehrere Praxisphasen integriert, z.B. als mehrwöchiges Praktikum oder als Praxissemester. Bei einem dualen Studium arbeitest du als feste/r Mitarbeiter/in in deinem Be-

trieb mit: In der Regel wechselst du alle drei Monate zwischen der Hochschule und dem Ausbildungsbetrieb. Dein Studium schließt du mit einem Bachelor ab.

Wenn du schon in anderen Ländern gelebt hast oder mit verschiedenen Kulturen und Sprachen vertraut bist, wirst du besonders gebraucht: Diese Erfahrungen werden in der Kundenbetreuung benötigt, da die IT-Branche stark international vernetzt ist und die Anwenderbetreuung oft nationenübergreifend organisiert ist.

Studium



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

**Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?**

Voraussetzung ist die Hochschulreife oder Fachhochschulreife. Für ein duales Studium brauchst du zusätzlich einen Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen aus der entsprechenden Branche.

**Studienkosten**

An den staatlichen Berliner Hochschulen gibt es keine Studiengebühren. Dennoch erheben sie in jedem Semester bestimmte Gebühren und Beiträge. Derzeit beträgt der Semesterbeitrag 238,70 € inklusive Semesterticket für U- und S-Bahn.

Beim dualen Studium übernimmt der Ausbildungsbetrieb in der Regel die Studienkosten.

**Gibt es Fördermöglichkeiten?**

Um dein Studium an einer Universität oder Fachhochschule zu finanzieren, kannst du BAföG beantragen. Ausführliche Infos findest du unter: <http://www.bafoeg.bmbf.de>. Daneben gibt es weitere Finanzierungsmöglichkeiten wie z.B. Studienkredite, Bildungsfonds und Stipendien, die teilweise nach Leistung, Begabung oder auch sozialen Kriterien vergeben werden.

Weitere Informationen findest du hier:

<http://www.che.de>

<http://www.studienkredit.de>

<http://www.deutschland-stipendium.de>

<http://www.stipendienlotse.de>

Studium



Checkliste Wirtschaftsinformatikerin/ Wirtschaftsinformatiker	
Was macht man da?	<ul style="list-style-type: none"> <li>  Arbeitsabläufe und Geschäftsprozesse untersuchen und Anforderungsprofile erstellen</li> <li>  IT-Systeme entwerfen, warten und optimieren</li> <li>  Programme entwickeln, vertreiben und implementieren</li> <li>  betriebliche Kommunikationsflüsse mithilfe der IT regulieren und unterstützen</li> <li>  Kunden/innen system- und anwendungstechnisch beraten, betreuen und schulen</li> <li>  Markttrends analysieren</li> </ul>
Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt bzw. kann ein Studium begonnen werden?	<p>Hochschulreife oder Fachhochschulreife Bei dualem Studium ist zusätzlich ein Ausbildungsvertrag Voraussetzung.</p>
Was muss ich sonst mitbringen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>  Gutes mathematisches Verständnis und Informatikkenntnisse</li> <li>  Gute Deutsch- und Fremdsprachenkenntnisse, besonders Englisch</li> <li>  Kommunikationsfähigkeit und Kunden-/Serviceorientierung</li> <li>  Flexibilität und Problemlösungskompetenz</li> <li>  Lernbereitschaft</li> <li>  Kenntnisse im Umgang mit anderen kulturellen und gesellschaftlichen Gepflogenheiten von Vorteil</li> </ul>
Wie lange dauert das Studium?	<p>Mindestens 3 Jahre</p>
Wie viel verdiene ich während des Studiums?	<p>Im dualen Studium erhältst du eine Ausbildungsvergütung, die je nach Unternehmen in der Höhe variiert. Während des Studiums an Hochschulen erhältst du keine Vergütung. Hier kannst du andere Fördermöglichkeiten beantragen, z.B. BAföG.</p>